

Kai Nonnenmacher, „Action directe im Roman: Vanessa Schneider und Monica Sabolo“, [Rentrée littéraire: Französische Literatur der Gegenwart](#), 11. September 2022.

Mit Joëlle Aubron (1959–2006) in Vanessa Schneiders *La fille de Deauville* (Grasset) und mit Nathalie Ménigon (geb. 1957) in Monica Sabolos *La vie clandestine* (Gallimard) werden zwei Mitglieder der linksradikalen Action directe 2022 zu Romanfiguren. Aubron und Ménigon wurden 1987 gemeinsam mit Jean-Marc Rouillan und Georges Cipriani zu Freiheitsstrafen verurteilt, die Zerschlagung der Untergrundorganisation war in diesem Jahr entschieden, damit endete auch die deutsch-französische Kooperation mit der Roten Armee Fraktion.

[Action directe im Roman: Vanessa Schneider und Monica Sabolo](#)